

Gelbes Band
Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege
Fichtelgebirge





Gelbe Bänder erlauben das Pflücken... aber mit Regeln



https://www.teckbote.de/cms_media/module_img/352/176411_1_topstorybox_5f6cca0acdac0JPG.jpg



Gelbes Band Fichtelgebirge



Dieser Obstbaum darf beerntet werden!
Bitte achten und beachten Sie folgende Regelungen:

- Obst darf nur auf schonende Weise geerntet werden, d.h. per Hand oder mit einem Handpflücker.
- Bitte nehmen Sie nur so viel, wie Sie zeitnah verbrauchen oder verarbeiten können.
- Das Pflücken für kommerzielle Zwecke ist untersagt.
- Das Benutzen von Leitern (erlaubt, nicht erlaubt) sowie die gesamte Ernte geschieht auf eigene Verantwortung/ Gefahr, eine Haftung wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Baum wurde vom Eigentümer markiert, ein Entfernen des Bandes oder eigenmächtiges Anbringen Gelber Bänder an fremden Bäumen ist verboten!



Informationen zur Sorte, falls bekannt:

Sortenname: _____

Erntezeitraum: _____

Geschmack: _____

Lagerfähigkeit: _____

Verwertung: _____

Sonstiges Wissenswertes:

Viel Erfolg und Freude bei der Aktion!

Ihre Kreisfachberaterinnen für Gartenkultur und Landespflege
Claudia Büttner und Dr. Kristina Schröter
09232-80 534 oder -538



Gelbes Band Fichtelgebirge



Kreisverband für Gartenkultur
und Landespflege Fichtelgebirge

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Fichtelgebirge möchte mit der Aktion **„Gelbes Band Fichtelgebirge“** dem heimischen Streuobst mehr Aufmerksamkeit schenken.

Oft werden schmackhafte Sorten an üppig tragenden Bäumen nicht geerntet und Obst lieber im Supermarkt gekauft.

Daher: nutzen und teilen wir die Schätze die wir im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge haben!

Hinweise für
Streuobstfans ohne
eigenen Baum



- Obst darf nur auf schonende Weise geerntet werden, d.h. per Hand oder mit einem Handpflücker.
- Bitte nehmen Sie nur so viel wie Sie zeitnah verbrauchen oder verarbeiten können.
- Das Pflücken für kommerzielle Zwecke ist untersagt.
- Das Benutzen von Leitern sowie die gesamte Ernte geschieht auf eigene Verantwortung/Gefahr, eine Haftung wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Denken Sie immer daran:
sie befinden sich eigenverantwortlich auf fremden Boden
und sind selbst für Ihre Sicherheit verantwortlich.



Hinweise für Obstbaumbesitzer

- Bitte verwenden Sie das mitgegebene Forstmarkierungsband und entfernen Sie es nach der Erntezeit wieder.
- Bitte kreuzen Sie auf dem Schild an, ob das Benutzen einer Leiter erlaubt ist oder nicht.
- Die ausgegebenen Schilder können Sie zurück geben und erhalten Ihr Pfand zurück.
- Markieren Sie nur Bäume an sicheren Standorten und nicht direkt an Straßen oder in gefährlichen Hanglagen.
- Rechnen Sie damit, dass bei einer unsachgemäßen Ernte die Bäume beschädigt werden können.
- Kennzeichnen Sie nur die Bäume, die sich auf Ihrem eigenen Grundstück befinden, oder lassen Sie sich eine schriftliche Genehmigung des Grundstückseigentümers geben (auch bei Bäumen auf kommunalem Grund).
- wir regen an die Bäume auf mundraub.org einzutragen



Neben der Nutzung als „Tafelobst“ sind viele weitere Verarbeitungen möglich.

Anregungen, wie das geerntete Obst verarbeitet werden kann:

- Kuchen natürlich!
- Fruchtaufstriche und Kompott
- Obstleder
- Dörrobst (natur, mit Zimt, in Schokolade getaucht)
- Früchtebrot
- Mus
- Powidel, ein stark eingekochtes Pflaumenmus mit Walnüssen
- Obstessig
- Saft

Viel Erfolg und Freude bei der Aktion!

Ihre Kreisfachberaterinnen für
Gartenkultur und Landespflege
Claudia Büttner und
Dr. Kristina Schröter
09232-80 534 oder -538